



Newsletter vom 2. Juni 2010

## Joachim Köbler MdL bedauert den Rücktritt von Horst Köhler

Großes Bedauern äußert der Landtagsabgeordnete Joachim Köbler über den Rücktritt des Bundespräsidenten: „Gerade in einer Zeit, in der sich die finanzpolitischen und wirtschaftlichen Probleme auch im internationalen Bereich häuften, ist der Rücktritt von Köhler ein schmerzlicher Verlust. Seine hohe Kompetenz auf diesem Gebiet und seine internationalen Erfahrungen als Präsident des Internationalen Währungsfonds kamen der Politik zugute.“ Wer jede politische Äußerung des Bundespräsidenten unterbinden will, habe dieses Amt und seine Aufgabe nicht verstanden, so der Abgeordnete.

Er verstehe die Reaktion Köhlers, denn die völlig überzogenen und unangemessenen Angriffe auf den Bundespräsidenten wegen seiner Äußerungen zum Afghanistaneinsatz der Bundeswehr hätten der Person und dem Amt Schaden zugefügt. Um die Würde seiner Person und des Amtes wiederherzustellen, sei eine Entschuldigung derjenigen, die ihn angegriffen hätten, dringend notwendig.

## Umfrage belegt klare Absage an Einheitsschule

Die vom Meinungsforschungsinstitut Forsa durchgeführte Umfrage zum Schulsystem kann nach Auffassung des Abgeordneten Joachim Köbler als Bestätigung der erfolgreichen Bildungspolitik in Baden-Württemberg beurteilt werden.

In der Umfrage sprachen sich mehr als zwei Drittel der Befragten gegen eine Einheitsschule aus. Die Umfrage belegt eindeutig, dass die Vorstellungen der Vertreter einer Gemeinschaftsschule in eine vollkommen falsche Richtung gehen.

Die qualitative Stärke des Bildungssystems in Baden-Württemberg zeigt sich darin, dass überdurchschnittlich viele Schüler eine Studienberechtigung erreichen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass in Baden-Württemberg am wenigsten Schüler ohne Abschluss auf den Arbeitsmarkt entlassen werden. Damit wird deutlich, dass sowohl für leistungsstarke wie für leistungsschwache Schüler genau die richtigen Fördermöglichkeiten bestehen.

Der Bevölkerung wird immer klarer, dass die Einheitsschule nicht nur keine bedarfsgerechten Bildungsangebote für den einzelnen Schüler machen könne, sondern, wie in Bundesländern mit Einheitsschule zu einer erhöhten Jugendarbeitslosigkeit führt.



Newsletter vom 2. Juni 2010

## Stadtbesichtigung Bretten



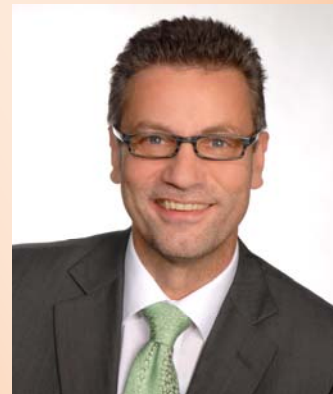
Für eine Stadtführung war das Wetter geradezu ideal: Bei strahlendem Sonnenschein begrüßte der Landtagsabgeordnete Joachim Köbler die Teilnehmer der Stadtbesichtigung in Bretten. Knapp 20 Besucher hatten sich auf Einladung des Abgeordneten eingefunden, um der Führung durch die Stadt beizuwohnen.

Neben dem Wahrzeichen der Melanchthonstadt, dem Brettener Hundle, wurden während des Spaziergangs durch die Stadt historische Gebäude erläutert und besichtigt, bevor zum Abschluss noch eine Besichtigung des Melanchthonhauses auf dem Programm stand.



Die Stadtbesichtigung fand im Rahmen der Aktion „Mit dem Abgeordneten auf Tour“ statt. Über die nächste Aktion werden wir

## Veranstaltung mit Peter Hauk MdL



Der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Peter Hauk und der Landtagsabgeordnete Joachim Köbler kommen am Donnerstag, dem 17. Juni 2010 nach Weingarten.

Die öffentliche Veranstaltung beginnt um 19.45 Uhr in der Gärtnerklausur (Im Bruch 2).

Sie mit dem Newsletter in Kürze informieren.





Newsletter vom 2. Juni 2010

## Spargelhoheiten aus dem Wahlkreis bei Ministerpräsident Stefan Mappus

Graben-Neudorfs Spargelkönigin Katja Süß und ihrer Prinzessin Rebecca Demel ist kein Weg zu weit, um für das edle Gemüse aus dem Wahlkreis zu werben.



*Übergabe des Spargels an Ministerpräsident Stefan Mappus (Foto: Gamer)*

Die beiden Hoheiten waren kaum zurück von einem Besuch bei Bundeskanzlerin Angela Merkel, als sie von ihrem Landtagsabgeordneten Joachim Köbler in Stuttgart begleitet wurden, um nach der Kanzlerin auch dem baden-württembergischen Ministerpräsidenten Stefan Mappus frischen Spargel aus seinem Nachbarwahlkreis zu überreichen.



*Innenminister Heribert Rech (Mitte) mit den Spargelhoheiten und den Abgeordneten Raab und Köbler (rechts)*

Neben dem Ministerpräsidenten ließ es sich jedoch auch Innenminister Heribert Rech nicht nehmen sich aus erster Hand über den Spargel aus Graben-Neudorf zu informieren.

## Tag der offenen Tür im Landtag

Zu einem Blick hinter die Kulissen des Parlaments sind interessierte Bürgerinnen und Bürger am Samstag, 24. Juli 2010, in den Stuttgarter Landtag eingeladen. Von 11 bis 17 Uhr haben die Besucher die Möglichkeit, mit den Abgeordneten ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus können der Plenarsaal, Sitzungsräume und Büros des Landtags besichtigt werden. Außer Informationen über Funktion und Arbeitsweise des Parlaments gibt es auch ein buntes Unterhaltungsprogramm.